

## 5. Mose 33,1-29

### An Gottes Segen ist alles gelegen!

Moses Zeit neigt sich dem Ende zu. Der große Retter und Mittler des Alten Bundes darf nicht ins verheißene Land! Und doch bleibt er bis zuletzt Werkzeug und Sprecher Gottes. In prophetischer Vorausschau und Deutung der Vergangenheit hat er für fast jeden Stamm ein Wort. Es sind die letzten Worte, die uns die Bibel von Mose berichtet, Segensworte eines geistlichen Vaters.

#### So haben wir Gott erlebt (V. 2-5)

Bevor Mose mit dem Segnen beginnt, erinnert er an die Gottesbegegnungen und -geschenke für Israel in der Wüstenzeit.

Israel hat Gott erfahren:

- als Licht vom Berge her, als Stifter eines Gesetzes, das Feuer in sich hat (und mit Feuer offenbart wurde). Es wurde Israel als Erbe von Gott anvertraut.
- als einen Gott, der sein Volk liebt (das zeigt sich auch am Ehrennamen „Jeschurun“ = der Geliebte).
- als einen Gott, der König über sein geliebtes Volk sein will.

#### Die Segensworte für die Stämme Israels (V. 6-25)

(vgl. auch den Segen Jakobs in 1. Mose 49)

Das Segnen geschieht nicht dem Alter nach. Drei Söhne Leas folgen die zwei Söhne der Rahel (Josef und Benjamin). Dann kommen weitere zwei Söhne der Lea (Issachar und Sebulon) und danach die vier Söhne der beiden Mägde. Simeon fehlt! Hat sich der Fluch Jakobs in 1. Mose 49,7 schon ausgewirkt?

#### Hervorgehobene Segensworte

(7) über Juda, dem Stamm, aus dem Könige kommen werden: Da kann man nur beten!!

(8-11) über Levi, dem Priesterstamm, der den geistlichen Auftrag hat:

- über die Lese „Licht und Recht“ rede Gott weiterhin durch sie.
- Gott soll bei ihnen oberste Priorität haben, vor Eltern und Kindern.
- Gottes Wort, Bund und Gebote sollen durch sie lebendig erhalten werden.
- Mit den Opfern sollen sie das Volk und den Einzelnen mit Gott versöhnen.
- Im abschließenden Gebet bittet Mose um Segen und Schutz für diesen Stamm.

(13-17) über Josef, den Gesegneten:

Umfassender Segen gilt ihm. Der Gott, der Mose im Dornbusch als gnädiger Gott erschienen war, sei mit dem Stamm. Josef ist der Geweihte unter den Brüdern. Er wurde einst der Retter seiner Brüder. Dieser Stamm lebt in den Namen der beiden Söhne Josefs weiter: Ephraim und Manasse, die namentlich erwähnt werden.

**Kurze und prägnante Segensworte** erhalten auch die anderen Stämme:

Benjamin (12) wird der Geliebte des HERRN genannt, über dem Gott seine Hand halten und bei dem er wohnen wird. Anderen wird langes Leben verheißen (Ruben), Gebietserweiterung (Gad), Kraft wie ein Löwe (Dan), viel Gnade und Segen (Naftali), Liebling der Brüder und Frische bis ins Alter (Asser).

(26-29) Abschließend wird der Blick wieder auf Gott selbst gerichtet: Er ist Israels Sicherheit, Heil und Schutz. Herzlichen Glückwunsch!

Wir heute leben vom Segen Jesu, der viel weitreichender ist als der Segen Moses.

Wir lesen und staunen über Epheser 1,3-14 und beten Gott darüber an mit Liedern und Gebeten! Das ist gute Botschaft am Volkstrauertag. Gottes Volk hat Zukunft!

#### Fragen zum Gespräch:

- Durch welche Menschen wurden wir gesegnet?
- Wie zeigt sich der Segen über Gottes Volk heute?
- Wen und was dürfen wir segnen?

### **Impulse zur Veranschaulichung für Kinder und Erwachsene:**

- Mose spricht jedem Stamm im Auftrag Gottes einen ganz persönlichen Segen zu. → Jeweils zwei sprechen sich gegenseitig ein **Segenswort** zu (als Hilfe Kärtchen mit Segensworten bereithalten).
- Wie gut kennen wir die verschiedenen Stämme Israels? Was wissen wir über sie? Kennen wir einzelne Nachkommen? – Interessante Zusammenhänge s. Internet unter [www.agv-apis.de/impulse](http://www.agv-apis.de/impulse)

**Lieder:** 721, 144, 734, 735